# Maßnahmengebiet Allwördener Außendeich

Bereich mit höchster Wertigkeit aus avifaunistischer Sicht gemäß Untersuchungsergebnissen, die im Rahmen der Erfolgskontrolle der Kompensationsmaßnahmen erfolgten (Küfog 2005)

Vorkommen des Sandregenpfeiffers, daher in diesem Bereich keine Sukzession (2,06 ha, Abstimmung des LAP mit avifaunistischen Untersuchungsergebnissen, die im Rahmen der Erfolgskontrolle der Kompensationsmaßnahme erfolgten, KÜFOG 2005)

Sicherung des Tidedurchflusses in den Triftgräben

je nach viehkehrender Wirkung der Tide Grenze der Unterhaltung vor Ort festlegen

Querpriel erstellen
- Breite ca. 3,50m
- abschnittsweise Vertiefung und Aufweitung vorhandener Gräben (1,50m u.GOK)
- Bodenaushub zur Verwendung bei Erddämmen (Grüppenverschluss; nicht verwertbare Massen bei Erstellung der Wurten verwenden)
- Erstellung leicht mäandrierend (Initiierung von Mäanderbildung)

Naturschutzgebiet

Sportplatz

Reithalle

Allwördenerdeich

A L L W Ö R D E N E R A U S S E N D E I C H

0 100 200 300 400 500 m

Die Darstellung wurde genehmigt am 23.06.84 durch das Katasteramt Stade
AZ.: A 207/84

## LEGENDE

### *Kompensationsflächen*

Planfestgestellte Kompensationsmaßnahmen für die Fahrrinnenanpassung (Planfeststellungsbeschluss - Ergänzung vom 24.08.05)

### *Bestand*

Geländemulden, Höhenlage zwischen NN+ 1,80m und NN+2,00m

Gräben und Grüppen im Bestand

vorhandene Wurt

Lage größerer Priele im Brackwasserwatt

### *Kompensationsmaßnahmen (Signaturen nicht maßstäblich)*

Wiederherstellung verlandeter Tümpel
Die Festlegung von Lage und Form der wieder herzustellenden Tümpel erfolgt in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde vor Ort.

Herstellung von Tidetümpeln in Randlage zum Priel

Dammstelle Erddamm: Dammhöhe wird im Rahmen der ökologischen Bauleitung festgelegt.
Grabenverschluss mit Bodenaushub benachbarter Erdarbeiten.
Befahrbare Kronenbreite 6m

Dammstelle Erddamm: Dammhöhe wird im Rahmen der ökologischen Bauleitung festgelegt.
zur Rückhaltung einströmenden Wassers
Befahrbare Kronenbreite 6m

Schwelleneinbau in einzelnen Grüppen, Standorte und Einbauhöhen werden im Rahmen der ökologischen Bauleitung festgelegt

Abdämmung der Grüppen
Dammhöhe wird im Rahmen der ökologischen Bauleitung festgelegt (i.d.R. ca. 30-50cm unter Beetrückenhöhe)
Befahrbare Kronenbreite 6m

Graben aufweiten und vertiefen (viehkehrend, Böschungsneigung 1:1)

Abtrag der an den Priel angrenzenden Verwallungen jeweils im Abstand von ca. 10m auf 5m Breite bis auf Höhe des angrenzenden Geländeniveaus

Grüppen jeweils auf etwa 3,00m bzw. 5,00m verbreitern

Aufgabe der Grabenunterhaltung

Abflachung der vorhandenen Ufer

Verbindungsgraben herstellen viehkehrend, Böschungsneigung 1:1, Bodenaushub zur Erstellung angrenzender Dammstellen verwenden

Überfahrt / Rohrdurchlass DN 300, befahrbare Breite 6m

Anlage einer deichnahen Flutmulde zur verstärkten Ebbespülung, Schlitefe 1,50m u. GOK, Böschungsneigung 1:5, Bodenaushub zur Verwendung bei der Erstellung angrenzender Wurten

Überwegung/Brücke mit Hecktor (HAMCO-Profile, vgl. Regelzeichnung Plan-Nr. 5)

Bereich zur Errichtung eines Zaunes zur Abbruchkante.
Eichenspaltpfähle im Abstand von 4m setzen.
Lage in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde festlegen.

Holzgatter

Die o.g. Maßnahmen sind im Einvernehmen mit der zuständigen Naturschutzbehörde umzusetzen (Anordnung A.III.3.4)

### *Sonstige Hinweise und Maßnahmen*

Wurt als Vieh-Zuflucht bei Sommer-HW
(Gelände aufhöhen auf etwa 3m über GOK)

Vermeidung von Beeinträchtigungen der Caltha palustris Bestände in diesem Bereich (keine Bodenlagerung, befahren nur auf vorhandenen Fahrspuren

A — Hauptgräben zur ganzjährigen Deichfußentwässerung.
Räumung auf Anforderung der örtlich zuständigen Deichverbände in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde des Landes (Anordnung A.III)

Entwässerungsrichtung

U1 — Nachrichtlich: Unterhaltungsmaßnahmen
Hauptgraben zur Deichfußentwässerung freibaggern und viehkehrende Wirkung sicherstellen (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben BImA)

U2 — Nachrichtlich: Unterhaltungsmaßnahmen
Deichgraben, Mindestprofil wieder herstellen (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben BImA)

U3 — Nachrichtlich: Unterhaltungsmaßnahmen
viehkehrende Wirkung zwischen Bewirtschaftungseinheiten sicherstellen. Verzicht auf Baggerung, solange Tide die viehkehrende Wirkung sicherstellt (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben BImA)

Soll von diesem Plan bzw. den Bewirtschaftungsauflagen abgewichen werden, ist dies mit der zuständigen Naturschutzbehörde des Landes abzustimmen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen des §14 Abs.3 Satz 1 WaStrG geschieht dies im Einvernehmen mit der zuständigen Behörde des Landes (Anordnung A.III)

Räumung der Grüppen und Beetgräben im Einvernehmen mit der zuständigen Naturschutzbehörde (Anordnung A.III.3.2)

Zur Umsetzung der jagdrelevanten Festsetzungen im LBP/E hat der TdV den Jagdpachtvertrag unverzüglich aufzulösen und in Abstimmung mit der zuständigen Jagdbehörde des Landes die Jagd ruhen zu lassen. Der TdV hat für hierdurch dem Jagdpächter entstandenen Nachteile angemessen Ausgleich zu leisten. Kommt keine entsprechende Einigung zustande, ergeht eine gesonderte Entscheidung über die Festsetzung des Ausgleichs. (Anordnung A.III.3.3)

Zur Abgrenzung der Bewirtschaftungseinheiten vgl. Plan Nr. 3.3.1

### *Bewirtschaftungsrahmen für die extensive Grünlandnutzung*

Grünlandextensivierung nach folgenden Auflagen

| | |
|---|---|
| Bewirtschaftungsform | Standweide, Mähweide oder Wiese |
| Weidetierarten | Die Beweidung ist bis zum 15.07. nur mit Rindvieh zulässig, ab dem 15.07. Beweidung von Rinder u.Pferden im Verhältnis 1:1 |
| Besatzdichte | bis 15.07. maximal 1 Rind/ ha, nach dem 15.07. maximal 3 Tiere/ ha (Beweidung von Rindern und Pferden nur im Verhältnis 1:1) |
| Auftrieb | ab dem 1. Mai Festlegung in Zusammenarbeit mit der zuständigen Naturschutzbehörde |
| Abtrieb | bis 01.10. |
| Schnitt | ab 15.07., liegen lassen von Mähgut ist nicht erlaubt; wenn erforderlich, weiterer Pflegeschnitt in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde bis zum 01.10. (Anordnung A.IV) |
| Düngung und Pflanzenschutzmittel | nicht zulässig |
| Bodenbearbeitung | unzulässig |
| Wasserhaushalt | zusätzliche Entwässerungsmaßnahmen sind nicht erlaubt |
| Sonstiges | Abbruchkante bzw. Schilfgürtel ist durch Abzäunung vor Weidevieh zu sichern (1,5 m vor Abbruchkante) |

### *Pflegemaßnahmen Sukzessionsflächen*

Natürliche Sukzession, keine weiteren Pflegemaßnahmen

### *Gewässerprofil*

● 7 — Punktnummer mit Angabe zum geplanten Gewässerprofil

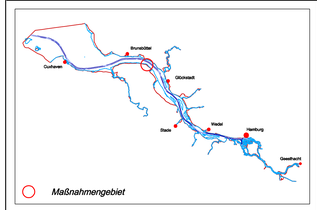
Skizze Gewässerprofil




| Graben-/Priefabschnitt | Punktnummer | Böschungsneigung 1:n | BOK links mNN | BOK rechts mNN | Sohlhöhe mNN | Sohlbreite m |
|---|---|---|---|---|---|---|
| DG A Nord oben | 1 | 2 | 2,16 | 2,32 | 1,60 | 2,00 |
| DG A Nord unten | 2 | 2 | 2,11 | 2,27 | 1,55 | 2,00 |
| DG A Süd oben | 3 | 2 | 2,19 | 2,14 | 1,49 | 2,00 |
| DG A Süd unten | 4 | 2 | 2,06 | 2,34 | 1,35 | 2,00 |
| Graben A oben | 5 | 1,5 | 2,18 | 2,24 | 1,10 | 2,00 |
| Graben A unten | 6 | 1,5 | 2,08 | 2,06 | 1,00 | 2,00 |
| DG B Nord oben | 7 | 2 | 2,08 | 2,21 | 1,40 | 2,00 |
| DG B Nord unten | 8 | 2 | 2,56 | 2,02 | 1,30 | 2,00 |
| DG B Süd oben | 9 | 2 | 2,45 | 2,36 | 1,60 | 2,00 |
| DG B Süd unten | 10 | 2 | 2,02 | 2,56 | 1,30 | 2,00 |
| Graben B oben | 11 | 1,5 | 2,81 | 2,81 | 1,20 | 2,00 |
| Graben B unten | 12 | 1,5 | 2,09 | 2,85 | 0,95 | 2,00 |
| DG C Nord oben | 13 | 2 | 2,42 | 2,02 | 1,60 | 2,00 |
| DG C Nord unten | 14 | 2 | 2,27 | 2,23 | 1,30 | 2,00 |
| DG C Süd oben | 15 | 2 | 2,23 | 2,27 | 1,60 | 2,00 |
| DG C Süd unten | 16 | 2 | 2,23 | 2,27 | 1,30 | 2,00 |
| Graben C oben | 17 | 1,5 | 2,18 | 2,16 | 1,20 | 2,00 |
| Graben C unten | 18 | 1,5 | 2,22 | 2,04 | 0,80 | 2,00 |
| Priel oben oben | 19 | 2 | 2,30 | 2,17 | 1,05 | 2,00 |
| Priels oben unten | 20 | 2 | 2,16 | 2,05 | 1,00 | 2,00 |
| Priel Mitte A-B oben | 21 | 2 | 2,08 | 2,06 | 1,00 | 3,00 |
| Priel Mitte A-B unten | 22 | 2 | 2,03 | 2,13 | 0,95 | 3,00 |
| Priel Mitte B-C oben | 23 | 2 | 2,12 | 1,91 | 0,95 | 3,00 |
| Priel Mitte B-C unten | 24 | 2 | 1,91 | 1,84 | 0,80 | 3,00 |
| Priel unten oben | 25 | 2 | 1,93 | 2,02 | 0,80 | 3,00 |
| Priel unten unten | 26 | 2 | 1,59 | 1,65 | 0,59 | 3,00 |

## ANPASSUNG DER FAHRRINNE DER UNTER- UND AUSSENELBE AN DIE CONTAINERSCHIFFFAHRT

*LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER AUSFÜHRUNGSPLAN ENTWURF*




*Maßnahmengebiet*

| | | | |
|---|---|---|---|
| *Planart* | Maßnahmen im Gebiet Allwörden | | |
| *Bearbeitung* | GfL Planungs- und Ingenieurgesellschaft GmbH | | |
| *Datum* | 05. Mai 2006 | *Plan-Nr.* | 3.3 |
| *Geändert* | BfG Korrekturhinweise vom 29.12.05 | | |
| *Maßstab* | 1: 2500 | | |

Plot_Allwoerden2500-3.3_V1.dgn

...\Plot_Allwoerden2500-3.3_V1.dgn 17.05.2006 14:49:02